

Ruhrgebietsschriftsteller Volker Kosznitzki liest im Martin-Luther-Zentrum Oberaden

Am Freitag, 3. März, ist der Ruhrgebietsschriftsteller Volker Kosznitzki aus Oer Erkenschwick auf Einladung des Männerdienstes wieder einmal in der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde zu Gast.

Er liest Geschichten seines Alter Egos Günner Mambrallek und lässt das Publikum teilhaben an dessen Alltag und seiner Sicht der Dinge. Als echtes Kind des Ruhrgebiets nimmt er kein Blatt vor den Mund und spricht wie ihm sein Ruhrpott Schnabel gewachsen ist. Dabei lässt er die verbalen Muskeln spielen und fragt provozierend: Wat willze?

Das Publikum darf wieder gespannt sein, wie Günner seinen Alltag bewältigt, welchen Widrigkeiten und Herausforderungen er sich diesmal stellt und welche Erfahrungen es mit ihm teilt.

Volker Kosznitzki, Jahrgang 1955, geboren und aufgewachsen in Gelsenkirchen ist Verwaltungsbeamter in Recklinghausen und tief verwurzelt in der Kultur des Ruhrgebiets. Nach So Isset und Gezz Kuckzze hat er mit Wat Willze im November den dritten Band der Ruhrpott-Geschichten mit Günner Mambrallek veröffentlicht

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Martin-Luthger-Zentrum. Der Eintritt ist frei.